

zo, Art Wassermalerey; worin die Farben ihr freisches Ansehn lange behalten, ohne eines Firnisses zu bedürfen.

Gueridon, ein Leuchtergestelle.

Guillotine, eine Kopframme, Fallbeil, eine Enthauptungsmaschine; guillotiniren, durch eine solche Maschine enthaupten.

Guirlanden, Kränze, Blumenkränze; Fruchtblinden.

Guitarre, Zither, ein musikalisches Instrument.

Gustos, (Fr. gousseux) geschmackvoll.

Gutturallbuchstaben, Kehlbuchstaben, welche vermittelt der Kehle ausgesprochen werden; Veyname gewisser Consonanten.

Gustus, Fr. gout, Geschmack; de gustibus non est disputandum, man lasse einen Zeden bey seinem Geschmacke.

Gyges Ring besitzen, glücklich seyn, alle seine Wünsche erfüllt sehen.

Gymnasium, eine privilegirte Land- oder Fürstenschule, auch ansehnliche Stadtschule; Oberschule.

Gymnastik, körperliche Uebungen; Wissenschaft der Leibesübungen.

Gymnosophisten, nackend gehende Weltweise, bey den Indianern, Brachmas

nen, Braminen; eine Art von philosophischen Orden bey den alten Indiern.

Gynæceum, das Weibergemach.

Gynæcocratie, das Weiberegiment. Staat, wo auch eine Frauensperson die Regierung führen kann.

Gynækophagen, Weibereßser.

H. a. heißt: hujus anni, dieses Jahr. h. e. hoc est, das ist. h. l. hujus loci, dieses Orts, oder dieser Stelle. ad h. l. ad hunc locum, in den Annmerkungen über diese Stelle. H. L. Q. C. hora locoque consueto, zur gewöhnlichen Stunde, und am gewöhnlichen Orte; h. m. hoc mensis, oder hujus mensis, dieses Monats; h. t. hoc tempore, anst; huj. hujus, dieses, nämlich mensis. S. R. R. Heiliges Römisches Reich; h. S. heilige Schrift.

Haalen, heißt das Schreyen, wenn zwey Schiffe einander begegnen, und sich zurufen oder fragen, woher sie kommen, und wer sie sind.

Haasenmoor, ein 3 bis 4 Fuß breiter Kanal zwischen den Hintergebäuden zweyer paras

parallel: laufenden Stra-
ßen, in welchen aller Un-
rath aus den Häusern zu-
sammengetragen wird und
der doch keinen Ausfluß hat,
sondern von allen 4 Seiten
verbaut ist, deraeichen es
z. B. viele in Hamburg
giebt.

**Habeas - corpus -
Acte**, ein Gesetz in
England, vermöge dessen
ein Dritte nicht länger als
24 Stunden verhaftet seyn
darf, ohne verhört zu
werden, und den Grund
seiner Verhaftung zu er-
fahren, auch nach Verlauf
dieser Zeit seine Entlassung
gegen Bürgschaft zu for-
dern berechtiget ist.

Habil, geschick; tüchtig.
Habilität, Geschicklich-
keit.

Habilitiren, (sich,) sich zu
einem Lehramte melden.

Habit, Kleidung.

Habituel, angewöhnt, was
zur Gewohnheit, gleichsam
zur andern Natur gewor-
den ist; eingewurzelt.

Habitus, *Habitude*, (Fr.)
Fertigkeit, Vermögen. Er
hat einen *Habitus* in
dieser oder jener Sache,
Arbeit, Wissenschaft.

Hachis, Fr. (*Haschi*) ges-
hacktes (Fleisch).

Hackebord, der Oberste, mit
Bildhauerarbeit ausgeziert

te Hintertheil eines Schif-
fes.

Hämmerling, der Nickel-
häring in Marionettens-
pielen. **Meister Häm-
merling**, der Scharfichs-
ter; it. jeder Poltergeist,
weil er sich durch Häm-
mern und Klopfen verras-
then soll.

Hämopyrie, das Blutaus-
speren. **Hämopyrisch**,
blutauswerfend.

Hämorrhagie, der Bluts-
fluß; z. B. Nasenbluten.

Hämorrhoiden, die gäl-
dene Ader, der Blutfluß
aus dem After.

Hämostatisch, blutstillend.

Hänseln, mit gewissen lä-
cherlichen Gebräuchen und
Ceremonien zu etwas eins
weisen, oder in eine Ges-
ellschaft aufnehmen.

Häresiarch, ein Erakeher,
derjenige, welcher eine Ke-
zerey erfindet und lehret,
und von dem dieselbe den
Namen bekommt.

Haeresie, Kezerey.

Haeresiomastix, Kez-
zerjäger, Kezerschniffer.

Haereticus, ist derje-
nige, welcher eine Keze-
rey annimmt und sie be-
folgt.

Häschiren, s. Haschiren.

Hästiren, anstoßen, stot-
tern, zweifeln. **Hästas-
tion**, das Stottern, das
Zweifeln.

Q

Haff,

Haff, (der) ein fast ganz ins Land eingeschlossener Theil der See.

Hagestolz, alter Junggeselle, Mannsperson, die, wenn sie in einem Alter von 50 Jahren, 3 Monaten und 3 Tage (in einigen Gegenden von 25 Jahren) noch nicht geheyrathet hat, da sie doch heyrathen könnte.

Hagiograph, ein biblischer Schriftent. **Hagiographa**, die dritte Klasse der biblischen Bücher, nach der Abtheilung der Juden; nämlich das Buch Ruth, die Bücher der Chronik, Esther, Esra, Nehemia, die Psalmen, die Schriften des Salomo, die Klagelieder Jeremia, das Buch Hiob und der Daniel.

Hagiologium, Calendar der Heiligen; hagiologisch, was von den Heiligen, oder Heiligensachen handelt.

Hagiopneumatik, heilige Geisterkunde.

Halbiren, in und um die Hälfte theilen.

Halbschatten, Mezzotinte, in der Malerey die Schattirung zwischen Licht und Schatten; der Uebergang des Lichts in den Schatten; die Zwischensfarbe.

Halcyonisch, still, ruhig: von Zagen in Beziehung

auf das Wetter; auch fig. auf das Gemüth.

Halde, aufgeschütteter Haufen von Erde, Erzen, Schlacken, Steinen ic.

Hallelujah, Lobet den Herrn.

Halloren, (Hallorum, Hallleute, Hallbursche) die Salzwirker, Salzarbeiter zu Halle; stammen von den ehemaligen Wenden ab, und haben noch ihre besondere Mundart und Kleidertracht, und sind gute Wassertaucher.

Salomantie, abergläubische Wahrsagerey aus einem Salzfaßchen oder Salzhaufchen.

Salonen, Höfe um Sonne und Mond. Kreise oder Ringe, welche zu gewissen Zeiten die Sonne, den Mond, auch die größern Sterne zu umgeben scheinen.

Sal und Sand, Ober- und Untergericht; Recht über Leben und Tod.

Salurg, ein in Purpur Bekleideter; der einen Purpurmantel trägt; it. ein Salzwerkskündiger.

Salurgie, Zalytechnie, Wissenschaft von Salzen, und deren Vereitungen.

Hama, in medicinischen Recepten, will sagen: daß die verschriebene Medizin auf

auf Einmal solle eingenommen werden.

Hamadryaden, Wald- oder Baumnymphen; Elfen.

Hamapobiten, ein altes formatisches Volk, welches seine Zelte und Wohnungen auf Karren und Wagen mit sich herumführte.

Hamey, Hornmeyer, Gatterthier auf Brücken, auf beiden Seiten mit einem Pförtchen versehen.

Hamstern, begierig und hurtig essen.

Handgraf, Hansgraf, Markrichter zu Wien.

Hanseatischer Bund, die große Hanse, der Bund einiger deshalbs Hansestädte genannter Handelsstädte, ihre Handlungsgeschäfte gemeinschaftlich zu unterstützen. Nahm um die Mitte des 13ten Jahrhunderts seinen Anfang. Heut zu Tage führen nur noch Hamburg, Lübeck und Bremen diesen Namen.

Haram, der sogenannte allerheiligste Tempel zu Mecca, in dessen Mitte die Caaba steht.

Harangue, eine Rede; haranguiren, eine Rede halten.

Harceliren, hin und wieder anfallen, bald hier bald dort anpacken, zwacken, besunruhigen, necken.

Hardi, kühn, herzhast. Hardiesse, Kühnheit, Dreistigkeit.

Harim, Harem, der abgesonderte Theil der türkischen vornehmen Häuser, welcher zum Aufenthalt der Frauenzimmer dient.

Harlekin, Spaßmacher, Hanswurst. Harlekinade, Hanswurstiade, lustiges, possenhafte Schauspiel, Gedicht etc.; it. Art solcher Tänze.

Harmonia praestabilita, (in der Wolffschen Philosophie) die von Gott vorherbestimmte Uebereinstimmung der Seele und des Körpers.

Harmonie, Uebereinstimmung, Zusammenstimmung der Theile eines Ganzen, unter und gegeneinander, besonders als ein Kunstwort der Maler und Tonkünstler; fig. Uebereinstimmung des Willens, der Neigungen, der Gemüther; it. verbundene Gesellschaft vertrauter Personen, und ihre Versammlungshaus; harmonisch, übereinstimmend, wohl zusammen klingend; harmoniren, übereinstimmen, einig seyn; s. sympathisiren.

Harmonika, ein neuerfundenes musikalisches Instrument mit etlichen 40 gläsernen Schalen, die sich auf

auf einer Welle befestigt herumdrehen, mit angefeuchteten Fingern berührt werden, und dadurch einen Wohlklang hervorbringen, der den von allen andern, musikalischen Instrumenten, weit übertrifft.

Harpar, Geizhals.

Harpegement. (Fr.) in der Musik, eine gewisse Manier im Spielen, dabey die einen Accord ausmachenden Saiten nicht zugleich angeschlagen oder gestrichen, sondern nach Harfenart geschnellt werden. Zergliederung des Accords, oder künstlicher Griff, schöne Art zu spielen, auf den Orgeln zc. da man gelinde von einem Clave auf den andern und dritten fortstreift, als mit dem Finger auf der Harfe.

Harpocrat, eigentlich Harphocrat. Gott des Stillschweigens, ein Symbol des Freymaurerordens.

Harpune, Wurfspieß mit Widerhaken, zum Ballfischfang. Harpunirer, welcher dergl. den Fischen in den Leib wirft; it. ein Vogel mit einem langen nagelförmigen Schnabel; it. der Heyduckenadler.

Harpyen, sind höllische fabelhafte Raubvögel mit weiblichen Gesichtern und schönen Haaren, welche aber

Geyerflügel, Bärenohren, und Hände mit fürchterlichen Krallen hatten. Man erdichtete dervelben drey: Aelo, Ocypeta und Celaeno.

Hazard, (Fr.) der Zufall, oder das Ungefähr; it. die Gefahr, das Wagestück. Hazsardiren, wagen, es darauf ankommen lassen; par hazard, von ungefähr. Hazsardspiel, ein Glücksspiel, Wagspiel.

Häschiren, Häschiren, in der Zeichenkunst die Züge, welche den Schatten machen sollen, kreuzweis machen.

Häselieren, scherzen, spannen, possenhafte Bewegungen machen.

Hätschirer, in Wien kaiserlicher Leibtrabant zu Pferd.

Häusiren, häusiren gehen, Waaren von Haus zu Haus feil bieten; herum häusiren, toben, lärmern, polstern, schwärmen, übel haus halten zc.

Haut, erhaben, hoch, prächtig; haument, freyheraus. Haut-relief, hoch erhabene Bildhauerarbeit.

Hautain, Fr. stolz, hochmüthig, übertrieben, ehrgeizig.

Hautelissetapeten, hochschäftige, hochfettige, senkrecht fertige Tapeten, deren

Netz

Kette auf dem Stuhle ver-
tikal angebracht wird.

Hautgout, (Fr.) der Hochge-
schmack, der feinste Ge-
schmack.

Havamal, Theil der alten
nordischen Edda, oder Mys-
thologie; heißt so viel, als
eine erhabene Rede, und
besteht aus 120 Strophen.
Der andere Theil führt den
Namen: Voluspá.

Harerey, 1) alle Kosten und
Schaden, welche Schiff und
Güter leiden, von der Zeit
der Abfahrt an, bis an den
Ort ihrer Landung. 2) Die
Unkosten, welche man von
einem verunglückten Schiff-
se, oder von den im Sturm
ausgeworfenen Gütern mit-
tragen muß.

Heautonomie, die eigene
Gesetzgebung, in der Kant-
schen Phil., nach welcher
die Urtheilskraft ihr selbst
das Gesetz giebt und ein
Vermögen ist, nur mit
denjenigen Begriffen, die
ihr anderweitig gegeben
sind, vorkommende Fälle
zu vergleichen, und die sub-
jectiven Bedingungen der
Möglichkeit dieser Verbin-
dung a priori anzugeben.
Das Gegentheil davon ist
Heteronomie.

Heautontimorumenos, der
Selbstquäler.

Hebe, Göttin der Jugend.

Hebetude, Fr. die Stumpf-
heit.

Hecate, war bey den Helden
eine Göttin, welche mit
drey Köpfen vorgestellt
wurde, vermöge ihrer drey-
fachen Würde, im Himmel
(Luna), auf der Erde
(Diana), und in der
Hölle (Proserpina); fig.
eine Erzzauberinn.

Hecarombe, sonderbares
Opfer bey den alten Grie-
chen und Römern, da auf
100 Altären, 100 Stück
Vieh von einerley Art sol-
len seyn geopfert worden.

Hecit, Auszehrung, Schwind-
sucht.

Heerbann, **Heribannus**,
Fr. *Arrière-ban*, allge-
meines Aufgebot zum Krie-
ge.

Heergeräthe, alles was zur
Kriegesrüstung gehört; als
das beste gesattelte und ge-
zäumte Pferd, Schwert,
Schild, Harnisch u. das
Heergewerke, machte nur
einen Theil davon aus; näm-
lich die Bagage. Diese
Sachen können nur vom
Vater auf den Sohn oder
überhaupt nur von Manns-
personen auf andere ver-
erbt werden.

Heerrauch, ein anhaltender
weil sich erstreckender trok-
kener Nebel, welcher aus
schwefeligen oder noch nicht
vollkommen aufgelöseten

Dünsten besteht, und die Luft undurchsichtiger machen, als gewöhnlich.

Hestianer, (im Scherz) Studenten, welche alle Worte der Lehrer, als Orakel und heilige Evangelia, in ihren Heften niederschreiben.

Hegira, sprich: Hedschira, Zeitrechnung der Araber und Mahomedaner, die sich von der Flucht des Mahomed von Mecca nach Medina anhebt, nämlich vom 26. Jul. 622.

Heiderauch, ein Nebel, welcher sich in dünnen Sommern Abends in Gestalt eines Rauches über den Heiden oder Wäldern sehen läßt, und von dem Heerr Rauch noch verschieden ist.

Heimweh, ein heftiges Verlangen nach seinem Vaterlande, nach seiner Heimath; welches in manchen Fällen in eine körperliche Krankheit, in Melancholie und Abzehrung ausartet, und alsdann auch die Heimsucht genannt wird.

Hein, Freund Hein, der Tod.

Heinrichsnobel, Schiffsnobel, goldne Münze in England, beynähe 5 Reichthaler an Worth.

Heinz, der faule Heinz, ein Zugschaff der Chymiker und Probirer, sonst Aethanor.

Helenit, ein Sonnenstein.

Heliacus ortus, wenn ein Stern, der wegen Nähe der Sonnen verborgen war, des Morgens oder Abends zum erstenmale wieder sichtbar wird. Heliacus occasus, wenn ein Stern sich unter die Sonnenstrahlen verbirgt. Heliaden, (Fabellehre) sind die sieben Töchter des Heliolos, oder des Sonnengottes, deren Thränen um ihren Bruder Phäon in Bernstein verwandelt wurden.

Helikon, ein den Musen geheiligt Berg, auf welchem, nach der Fabellehre die Hippokrene und Aganippe, und der kleine Fluß Permessus entspringen.

Heliocentrisch, was wir sehen würden, wenn unser Auge in dem Mittelpunkt der Sonne wäre.

Heliometer, ein Werkzeug, das an ein Fernrohr angebracht, dienen kann, den scheinbaren Durchmesser der Sonne, oder des Mondes zu messen.

Helioskop, ein Fernrohr, hinter welchem man das Bild der Sonne auf einer Ebene auffängt.

Helleniste, ein Jude, der unter den Griechen geboren.

Hellenistisch, griechische Mundart der Juden.

Helminthiasis, Krankheit, die

die von den Würmern in den Eingeweiden herrührt. Helmintholiten, versteinerte Würmer. Helminthologie Lehre von dem natürlichen Gewürm.

Hemeralopie, *vue de jour*, *visus diurnus*, besondere Art Augenkrankheit, da man bey der Nacht heller sieht, als bey Tage. Hemicyclum, Art Sonnenuhr, in Gestalt eines halben Kreises.

Hemigräne, Hauptwehe, Kopfschmerzen, auf einer Seite des Hauptes.

Hemiplexie, Schlagfluß, da nur die eine Seite vom Schläge gerührt wird.

Hemisphäre, Halbkugel, die Hälfte der Erd; oder Himmelskugel.

Hemistichium, ein halber Vers.

Hemitonium, halber Ton in der Musik.

Hendecagone, ein regelmäßiges Elisek. Hendecasyllabum, ein Wort von elf Sylben.

Henriade, episches Gedicht des Voltäre, vom König Heinrich IV.

Hepatisches Gas, oder hepatische Luft, Schwefelheber Luft, eine merphitische, entzündbare und mit Wasser mischbare Gasart, die aus Schwefelhebern, d. i. aus der Ver-

bindung des Schwefels mit Laugensalzen, alkallischen Erden, oder einigen Metallen, vermittelt der Salzsäure gezogen wird.

Hepatoskopie, Wahrsagerey aus der Leber eines Opferthieres.

Heptagone, eine regelmäßige Figur von sieben Ecken.

Heptarchie, Regierung, die von sieben Personen geführt wird.

Heptateuchos, die sieben ersten Bücher der Bibel.

Hera, Here, griechischer Name der Juno.

Heracliden, Nachkommen des Herkules.

Heraclitisch, dunkel, unverständlich.

Heraldik, Wappenkunst, Heraldikunst.

Herbarium, Kräuterbuch.

Herbarium vivum, Buch von getrockneten Kräutern. Herborisiren, Herbarim gehen, Kräuter suchen, botanisiren.

Herborist, ein Pflanzener oder Kräuterkenner.

Heres, der Erbe. Heres ex asse, alleiniger Ulniversalerbe. Hereditas, Erbschaft.

Heres ab intestato, necessarius, oder legitimus, derjenige Erbe, welcher ohne Testament, bloß der Verwandtschaft wegen, erben muß.

Herkomannus, der alte, eine bloß durch die Gewohnheit eingeführte Regel, oder festgesetzter Gebrauch. Der Schlen-drian.

Herkules, der berühmteste griechische Held, von ungewöhnlicher Stärke und Tapferkeit. Herkulisches Arbeit, überaus große, sogenannte Pferdearbeit.

Hermäon, ein Hund.

Hermudad, die heilige, das spanische Inquisitionsgerecht.

Hermaphrodit, ein Zwölter, der männlichen und weiblichen Geschlechts zugleich ist.

Hermathena, zierliche Bildsäulen, wenn auf dem viereckigen marmornen Fußgestelle, als dem Emblem des Merkurs, der Kopf der Minerva stand. **Hermatela**, wenn auf demselben der Kopf des Herkules stand. Mit solchen Bildern pflanzten die alten Griechen und Römer ihre Bibliotheken auszuschnücken.

Hermen, (Hermæ) dem Merkur zu Ehren gesetzte Säulen, bestanden bloß in einem viereckigen Stein, Herma.

Hermenevrik, die Auslegungskunst.

Hermes, heißt eigentlich im Griechischen der Merkur;

bey den Chymisten und Alchymisten das Quecksilber. **Hermens** sigilliren, eine gläserne Röhre über eine Lampe, vermittelst eines Blasrohrleins, zu schmelzen.

Herodes, das danke dir Herodes; das danke dir ein spitziges Hölzchen; d. i. dafür verdienst du Strafe, und keinen, oder schlechten Dank. Was danke dir ein Anderer! daß dich Herodes tanzen ließe! ein Ausdruck oder Wunsch des Unwillens.

Herold, feyerlicher Bote, Verkünder, Ausrufer höherer Art; z. B. bey Turniren u. c.; it. Wappenkönig, der vornehmte von den 28 Herolden in Frankreich, welche die Wappen der Adlichen untersuchen mußten; auch in England giebt's dergleichen.

Heroen, Halbgötter.

Heroismus, Heldengeist, Heldensinn.

Heroischer Styl, in der Malerey, Landschaften, Heldenwerk, Battailen u. c. **Heroische Figur**, (bey Bildhauern) Statue zwischen 6 und 7 Fuß hoch, eine über 7 Fuß hoch heißt ein Koloss. **Heroiden**, die Heldenbriefe des Ovidius.

Heronsball, Kugel mit einer engen Röhre, woraus man

man durch Blasen das Wasser zum Springen bringen kann. Heronsbrunn, ein aus zwey Gefäßen zusammengesetzter künstlicher Springbrunnen.

Heros, ein Held. Heroisch, heldenmüthig, heldenmäßig. Heroisches Gedicht, Heldengedicht.

Herostatus, ein nichtswürdiger Mann zu Ephesus, der den Tempel der Diana in die Asche legte, um einen unsterblichen Namen zu erlangen, daher nennt man seine Nachahmer in dergleichen thörichten Fällen: Herostraten.

Herorisch, s. Erotisch.

Herpetologie, Naturhistorie aller kriechenden Thiere.

Hertha, Göttin der alten Deutschen, die Erde.

Hesperiden, Töchter des Hesperus, eines Bruders des Atlas, in deren Gärten goldene Äpfel wuchsen, die ein Drache hütete.

Hesperus, der Abendstern, ist eigentlich die Venus, wenn sie des Morgens hervorkommt, dann heißt sie Lucifer.

Hesychasten, Aet Reher.

Heterien, geheime, vertraute Gesellschaften, Zusammenkünfte.

Heterodox, abweichend in der Religion, irrgläubig, irrig in der Lehre.

Heterodorie, Abweichung von der richtigen Lehre der Religion.

Heterogen, ungleich geartet, fremdartig.

Heterogenität, Fremdartigkeit, Verschiedenartigkeit.

Heterograph, einer, der in der einmal angenommenen Rechtschreibung, Neuerungen aufbringt.

Heteroklitisch, unrichtig, seltsam, wunderlich.

Heteroklitischer Adel, an dessen Gewißheit und Aechtheit sehr gezweifelt wird.

Heteronomie, in der Kant'schen Philosophie, die fremde Gesetzgebung; wenn der Wille irgend worin anders, als in der Tauglichkeit seiner Maximen, zu einer eigenen, allgemeinen Gesetzgebung, das Gesetz sucht, das ihn bestimmen soll.

Heteroscii, Einschattrichte. Die Bewohner der gemäßigten Zonen, welche ihre miträtlichen Schwärmen das ganze Jahr hindurch, und auf eine Seite werfen.

Herrematisch, Iurisprudencia heurematica, wenn man die Politik auf die juristische Praxis anwendet, und Regeln der Klugheit glebt, wie Schaden zu vermeiden.

Heuristisch, erfunderisch. Hy-

pothesis heuristica, erfinderische Nachmachung. Heuristik, Erfindungskunst.

Hexaedron, eine Figur von 6 gleichen Seiten, als ein Würfel.

Hexagone, ein Sechseck.

Hexameron, Benennung oder Titel der Bücher, welche über die sechs Tageswerke der Schöpfung geschrieben sind.

Hexameter, Vers von sechs Fuß Maas, sechsfüßiger Vers, von zwölf bis dreizehn Sylben.

Hexapla, Bibel in sechs Sprachen dergleichen Origenes zusammen getragen hat.

Hiatus, allzufehr gedehnter Ton in der Aussprache zweier Vocalen nacheinander, oder am Ende des einen und im Anfange des folgenden Wortes; z. B. die Mode und der Bahn ertheilt der Welt Befehle, die eine für den Leib, der andere für die Seele, wo Mode und, nicht neben einander stehen dürfen; it. Lücke in einem Stammbaume; it. die Todesstunde, das Aufgeben des Geistes.

Hybridisch, Thiere oder Pflanzen von zwey Geschlechtern herkommend. Wörter aus zwey verschle-

denen Sprachen zusammengesetzt, unecht.

Hidalgo, spanischer Edelmann, der in gerader Linie von den ersten Christen abstammt.

Hidrotisch, schweißtreibend.

Hierarchie, die Priesterherrschaft; it. die Stufenfolge der geistlichen einander untergeordneten Gewalten.

Hieroglyphen, Etwas Geheimnes bedeutende Sinnbilder; Bilderschriften.

Hierogrammen, Schrift der alten Aegyptier, aus lauter heiligen Characteren bestehend; deren sich Wos die Priester bedienten.

Hierokratie, Priesterregiment.

Hierologie, die priesterliche Einsegnung bey der Trauung.

Hierophant, Oberpriester der Göttin Ceres.

Hieroskopie, Wahrsagerey der Alten aus dem freiwilligen oder gezwungenen Gange eines Opferthieres zum Altar.

Highwayman, ein Straßenräuber in England.

Hilarotragödie, lächerliches weinerliches Schauspiel.

Hinten, (der), ein besonders in Niedersachsen übliches Maas trockner Dinge, welches am häufigsten von dem Getraide gebraucht wird.

wird. 120 Himten machen in Hamburg und im Lüneburgischen eine Last; 40 ein Wispel; 4 einen Scheffel, 2 aber ein Faß.

Hinc inde, hier und da, bläher, seither, von beyden Partheyen ergangene Acten, oder Schriften.

Hinnulus, ein Junges von einem Thiere, Füllen, Kälber, Böcklein:

„das gehört mit zur Nas-
tur eines solchen gelehr-
ten Hinnulus.“

Anonym.

Jobade, eine Epöee vom Job.

Jobs post, eine, im hohen Grade unangenehme Post oder Nachricht, dergleichen die waren, welche Job von den ihm wiederfahrenen Unglücksfällen bekam.

Zippariten, Art Korallengewächs.

Zippiatrik, Pferdearzneykunst. **Zippiater**, Pferdearzt.

Hippocampus, Seepferd, Wallroß.

Hippocentaur, halb Mensch, halb Pferd, ein erdichtetes Ungeheuer.

Hippodrom, Rennbahn, Reit- oder Strebahn, großer Platz, wo man allerley Uebungen mit den Pferden im Rennen, Laufen &c. anstellt.

Hippokrene, ein Brunnenauf oder nahe beym Berge Helicon, welcher von dem Fußschlage des geflügelten Pferdes, Pegasus, entspringen seyn soll; der Musenbrunnen.

Hippokras, ein mit Zucker, Stimmt, Würznelken &c. angemachter Wein.

Hippokrates, Hippokras, ein berühmter Arzt; hippokratistren, (im Scherz) doctern, einen Arzt abgeben.

Hippolith, Pferdestein, soll sich in der Gallenblase, in dem Magen, und in dem Eingeweide der Pferde finden lassen.

Hippopotamus, Flußpferd, Nilpferd; ein vierfüßiges Thier, der Gestalt nach einem Schweine ähnlich.

Hirkozerven, Bockhirsche, fabelhafte Ungeheuer.

Rissen, in der Seefahrt, etwas in die Höhe ziehen.

Histoire scandaleuse, Klatschgeschichten, Stadtneugierkeiten, die Lasterchronik.

Historicus, ein Geschichtsforscher, Geschichtsfundiger.

Historie, die Geschichte.

Historiograph, der Geschichtsschreiber.

Historisch, geschichtlich.

Histrionen, Gaukler, Komödianten, Possenreißer, Possenspieler, bey den alten

- ten Griechen und Römern ;
it Abschreiber.
- Histriodomie**, Wissenschaft,
ein Schiff in seinem Laufe,
zu lenken und zu regieren.
- Hodoger**, ein Wegweiser.
- Hodométer**, ein Wegemes-
ser.
- Höfizen**, höfeln, einem
schmeicheln, gute Worte
geben, uns Maul herum
gehen &c.
- Hokus Pokus**, Gaukeleyen,
Blendwerk.
- Holden**, Höldchen, böse
Dinger, welche die Hexen
und abergläubische Weiber
aus dem Benschlase mit
dem Teufel zu erzeugen vor-
geben.
- Holm**, Schiffswerft.
- Holographum**, ein von
dem Erblasser ganz mit ei-
gener Hand geschriebenes
Testament.
- Holométer**, Pantométer,
Instrument alle Höhen,
Breiten &c. auszumessen ;
allerley Maß zu nehmen.
- Holophanten**, Halophan-
ten, Betrüger, nichtswür-
dige Menschen.
- Holothurien**, unförmliche
Körper, Art Zoophyten
oder Thierpflanzen, welche
am Strande unter dem
Schaume des Meeres ge-
funden werden.
- Homagium**, Huldigung,
Lehnspflicht. **Homagial-**
eid, Lehnseid.
- Homicidium**, Menschen-
mord.
- Homicidium caus-**
sale, der zufällige Todt-
schlag; **hom. volun-**
tarium, oder **dolo-**
rum, der vorsätzliche.
- Homiletik**, Predigers-
kunst, Wissenschaft zu pres-
digen.
- Homilie**, eine in öffentlicher
Gemeinde gehaltene kurze
Rede; Kanzelvortrag.
- Homme d'affaires**, Hr. ein
Geschäftsbeforger.
- Homme de Lettres**, ein Ge-
lehrter.
- Homme de qualité**, ein Mann
von Stande.
- Homocentrisch**, mehrere Zir-
kel, welche einerley Mita-
elpunkte haben; eben so
viel, als: concentrisch.
- Homömerie**, Eigenschaft
der Körper, nach der Lehre
des Anaxagoras, welcher
glaubte, daß sie aus vie-
len kleinen einander ähnl-
chen Theilchen zusammen-
geleht wären.
- Homöosis**, Erklärung durch
Gleichnisse; homöolisch,
gleichnißweise.
- Homogen**, gleichartig, aus
Theilen gleicher Art besteh-
end.
- Homogeneität**, die Gleich-
artigkeit.
- Homolog**, gleichlautend,
gleichliegend.
- Homonym**, gleichnamig.

Homonymus, der mit andern einen gleichen oder ebendenselben Namen führt.

Homonym, gleichnamig.

Homophonie, Gleichlaut, Uebereinstimmung mehrerer Töne in einem Gesange.

Honer, honnet, ehrbar, redlich, bescheiden, wohlstandig, züchtig, schamhaft, tugendhaft. *Honnierteté*, Ehrbarkeit, Niedlichkeit.

Honor, Fr. *honneur*, Ehre; *honoris causa*, *par honneur*, Ehrenhalber, *Point d'honneur*. Ehrenpunkt; honorabel, rühmlich, ehrenvoll; *honoris* ren, einen Wechsel annehmen; *it.* beehren, Ehre erweisen. *Honorarium*, Bezahlung, Ehrengelohn, Ehrenlohn; die *Honeurs* des Hauses; *it.* bey Tische machen, dabey aufwarten, bedienen.

Honorat, der Vater in einem Kloster, welcher einigemal Prior gewesen ist, oder andere Ämter verwaltet hat.

Honoratioren, die Vornehmsten von einem Orte, welche sich von dem Pöbel unterscheiden.

Honoris causa, ehrenhalber.

Honteux, Fr. beschämt, verächtlich; *it.* schändlich.

Horae canonicae, die bey den Catholiken in Kirchen und Klöstern gewöhn-

lichen Bet- und Singestunden.

Horae, die Göttinnen der Tageszeiten; waren drey Töchter des Jupiters und der Themis, deren vornehmste Verrichtungen darin bestanden, den Himmel zu und aufzuschließen, auch des Morgens den Sonnenwagen bereit zu halten. Sie sollen zwar unter allen Göttinnen die langsamsten gewesen seyn, aber doch immer bey ihrer Ankunft etwas neues mitgebracht haben.

Horirt, horirte Buchstaben, (bey Buchdruckern) große zierliche, in Holz geschnittene, oder in Kupfer gestochene Anfangsbuchstaben, oder die Einfassung derselben.

Horizont, Gesichtskreis, Gesichtsende; horizontal, waagrecht, wasserrecht.

Horographie, *Horologios graphie*, Sonnenuhrmacherkunst; s. *Gnomonik*.

Horopter, in der Optik, das Seheziel.

Horoskop, (das) ein mathematisches Instrument, auf welchem die Tages- und Nachtstunden aller Orten, und zu allen Zeiten, bezeichnet stehen; *it.* der *Horoskop*, Theil des Himmels mit seinen Gestirnen, welcher stündlich aufsteigt und

und über unserm Horizont steht; it, die Stellung der Gestirne zur Zeit der Geburt eines Menschen, woraus ihm denn die Nativität gestellt wird.

Horrend, und *Horrible*, abscheulich, entsetzlich, grauend.

Horreur, Grauel, Abscheu, Schrecken.

Hosiannah! (aus Ps. 118, 25.) O hilf doch! o beglücke!

Hospes, der Wirth, ein Gast. *pro hospice*, als ein Fremder, der nicht zur Gesellschaft gehört.

Hospitium, freye Aufnahme, Wohnung; *hospitieren*, einen Ort, als ein Fremder, nur einmal besuchen; als auf Universitäten nur einmal ein Collegium zuhören.

Hospital, Krankenhaus, *Spital*. *Hospitalit*, der in einem Hospital unterhalten wird. *Hospitalität*, Gastfretheit. *Hospitaller*, hoher Beamter bey dem Maltheserorden, welcher für die Verpflegung der Fremden und Kranken sorgt.

Hostie, eigentlich das Schlachtopfer, das Opferrichter; in der Kirchensprache, das Nachtmahlbrod.

Hostil, feindselig.

Hostilität, Feindseligkeit.

Hôtel, vornehmes Haus, Pallast, berühmtes und großes Wirthshaus.

Hugonotten, *Huguenotten*, verächtliche Benennung der Protestanten in Frankreich, vor den Zeiten der Republik; wahrscheinlich vom R. Hugo, der zu Tours begraben liegt, und als ein Gespenst erscheinen, oder sich als ein Völtergeist nur des Nachts hören lassen soll.

Hugon, Nachtwanderer, Mensch, der bey der Nacht auf den Gassen herum schwärmt.

Humân, menschlich, mild, gütig.

Humanisiren, die Sitten eines wilden Volks verbessern; sie gleichsam zu Menschen machen.

Humanist, ein Schulgelehrter, welcher die schönen Wissenschaften innethat, oder treibt und lehret. *Humanität*, Wissenschaftsfreundlichkeit; *humaniora*, Wissenschaften, die den Menschen zieren, als Sprachen und Schulsgelehrsamkeit.

Humeur, Aufgelegttheit, Laune, Gemüths- Temperamentsart.

Humide, feucht. *Humidität*, Feuchtigheit.

Humiliant, demüthigend.

Hum

Humiliation, Fr. Demüthigung.

Humiliiren, demüthigen.

Humoristiren, mit besonderer Laune schreiben, reden, oder handeln.

Humoristisch, launig von Menschen, und launigt von ihren Schriften.

Humor, der Engländer, eine eigene besondere Eigenschaft, die einem Menschen dergestalt anklebt, und ihn so eingenommen hat, daß sie alle seine Gedanken, Neigungen, Kräfte und Leidenschaften auf einen Weg leitet; Laune.

Huzza, ein in England sehr gewöhnliches Freudengeschrey.

Hyaden, die sieben Pleisterne im Haupte des Stiers; das Siebengestirn; s. Plejaden.

Hyäne, Art grimmiger Wolfe in Afrika und Asien; Flegelwolf, Grabthier, Bielsraß genannt.

Hyalurgie, die Glaschymie.

Hybridisch, was von zwey verschiedenen Geschlechtern abstammt, im Thier- und Pflanzenreiche, bastardartig, unächt; vox hybrida, fehlerhaftes Zwischenwort, dessen Theile aus mehreren Sprachen bestehen.

Hydatiden, kleine Wasserblasen, die an unterschieds-

lichen Theilen des Leibes entstehen; it. überhandnehmende Fettigkeit an den Augenwimpern.

Hydra, Hyder, große giftige Schlange; fig. ein Uebel das sich mehrt, je mehr man es zu bestreiten sich bemüht.

Hydrachmen, Art Wasserinsekten.

Hydraulic, Lehre von den Kräften des Wassers.

Hydrodynamik, der theoretische Theil der Wissenschaft von der Bewegung flüssiger Materien, und besonders des Wassers. Der praktische Theil heißt Hydroaulik.

Hydrographie, Kenntniß und Beschreibung des Meeres; vom Kompaß, von der Länge und Breite zc.

Hydrologie, Beschreibung aller auf der Erde befindlichen Wasser zc.

Hydromantie, Kunst aus dem Wasser zu wahrsagen und zu prophezeien. Hydromantisches Gefäß, ein zu diesem Geschäft gehöriges, mit Wasser angefülltes Gefäß; Art Zauberklaterne zur Verurthung.

Hydrométer, ein Wassermesser.

Hydroparastaten, Wassertrinker.

Hydrophobie, die Wasserscheue; Krankheit derer, die

die von einem tollen Hunde,
oder von andern rasenden
Thieren sind gebissen wor-
den.

Hydropisie, die Wasser-
sucht.

Hydrostatik, Lehre vom
Gleichgewicht flüssiger Ma-
terien unter einander selbst,
und mit festen Körpern.

Hydrotechnik, Wasserbau-
kunst.

Hydrométer, Regenmaß,
Regenmesser; Instrument
die Menge des gefallen
Regenwassers zu messen;
it. Art Wasserwaage.

Hydrometrie, Wissenschaft
die Schwere des Wassers
zu erforschen.

Hydrométer, Regenmesser.

Hygea, Göttin der Gesund-
heit, als Erhalterin der-
selben, s. Medicea.

Hygiene, oder Hygiastik,
Lehre von der Erhaltung
und Wiederherstellung der
Gesundheit.

Hygologie, Wissenschaft,
Lehre, die Trockenheit so-
wohl, als die Feuchtigkeit
der Luft zu bestimmen, oder
die Veränderungen darin
zu beobachten. Hygros-
méter; das Instrument,
welches hierzu gebraucht
wird.

Hygroskop, Feuchtigkeitsan-
zeiger.

Hylozoist, einer, der eine
durch die ganze Materien

Masse verbreitete, ihr wes-
entlich anklebende, und
alles anordnende Denkkraft
behauptet; also vom Atheis-
ten verschieden.

Zymen, Zymenäus, der
heidnische Hechzeitgott; it.
ein Brautlied; it. das
Zungenhäutchen; it. der
Ehestand.

Zymnus, Zymne, Lobge-
sang oder Gedicht, Gott
zu Ehren; it. jedes erhas-
bene Lied auf Könige und
Helden. Zymnologie,
Anstimmung solcher Lieder.

Hyperbaton. (Fr. Hy-
pallage) in der Gramma-
tik, Verwechslung der Cas-
uum und Temporum; it.
eine Figur in der Redes-
kunst, nach welcher die Cons-
truction einer Rede ver-
kehrt gefaßt wird; z. B.
gut Maul zum Leder ha-
ben, anstatt: gut Leder
zum Maule haben.

Hyperbel, das Uebertriebene
in Worten; übermäßige
Vergrößerung oder Verklei-
nerung einer Sache, im
Ausdruck; hyperbolisch,
übermäßig vergrößernd oder
verkleinernd mit Worten;
eine Schönheit, eine Tus-
gend, hyperbolisiren.

Hyperbole, Hyperbel, in
der Geometrie, krumme
Linie oder Fläche, Regel-
schnitt, da die Linie schräg
durch die Grundlinie und
die

ble eine Seite des Regels gezogen wird.
Hyperboreisch, über nordisch, über den Nordpol hinaus reichend; **Hyperboreisches Meer**, das atlantische Meer.
Hypercriticus, ein Erzähler, der alles gar zu genau untersucht.
Hyperdolie, s. Dolie.
Hyperorthodox, erzrehtgläubig, übergläubig, dickgläubig.
Hyperorthodoxie, der Ueberglauhe, die Uebergläubigkeit; im Scherz, die Dickgläubigkeit.
Hyperphysisch, übernatürlich.
Hyphen, Bindestrich, zwey Wörter mit einander zu verbinden, z. B. Aristodemokratie.
Hypnistik, Kunst zu schlafen.
Hypnopsyche, der Seelens schlaf.
Hypnos, der Schlaf.
Hypobole, rhetorische Figur, wenn man im voraus auf eine Sache antwortet.
Hypochonder, die Weiche, Dünnung am menschlichen Körper; Gegend unter den kurzen Rippen.
Hypochondrie, eine der schwerlichsten Krankheiten, welche ihren Sitz vornehmlich im Unterleibe hat, von einer reizenden auf die Herz-

ven wirkenden Schärfe herrührt, Personen, welche viel sitzen, am meisten und heftigsten anfällt und oft in Schwermuth und Melancholie ausartet; insg. mein das Malum hypochondriacum, genannt; hypochondrich, mit dieser Krankheit behaftet. **Hypochondrist**, der dieses Uebel an sich hat.

Hypocrit, Heuchler; **Scheinheiliger**. **Hypocrisis**, Heuchelei; it. wenn ein Redner durch die Geberden beweist, daß er die Rede nicht bloß auswendig gelernt habe; die Action.

Hypodidasalus, ein Unterlehrer.

Hypomochlium, der Mittelpunkt der Schwere eines Körpers; Unterlage.

Hypopion, Ansammlung vom Eiter hinter der Hornhaut des Auges und zwischen den Lamellen (zarten Häutchen) derselben.

Hyporchemata, Lieder, nach welchen an den Göttern festen, bey den alten Griechen, getanzet wurde.

Hyposarca, Wassersucht, die sich über den ganzen Leib erstreckt.

Hypostasis, Persönlichkeit, Substanz, selbstbestehendes Wesen; it. der Bodensatz des Urins; hypostatisch, persönlich; wird insonder-

helt von den drey Personen der Gottheit und deren persönlichen Vereinigung gebraucht. Die Dreyeinheitslehre gründet sich hauptsächlich darauf: daß bloße Abstraction und Atribute hypostatirt werde.

Hypothek, Verpfändung unbeweglicher Güter, liegen der Gründe; das Unterpfand; verhypotheciren, verpfänden; hypothekarischer Gläubiger, der ein solches Unterpfand zu seiner Sicherheit hat.

Hypotheca tacita, ein stillschweigendes Unterpfand; — **specialis**, ein besonderes oder bestimmtes Unterpfand; — **generalis**, eine allgemeine Verschreibung, oder allgemeine Verpfändung des gesammten Vermögens.

Hypothenuse, die längste Seite an einem rechtwinklichen Triangel.

Hypothese, angenommener willkürlicher Grundsatz; vorausgesetzte Meinung; hypothetisch, mit Bedingung; willkürlich. Was gefaz.

Hypothesi (ex), vorausgesetzter maßen.

Hypocypsis, Figur in der Redekunst, da man die Sachen so vorstellt, als wenn sie gegenwärtig wären; deutliche, nachdrückliche

che Darstellung des Gegenstandes.

Hypsos, die Höhe, das Erhabene im Reden und Schreiben.

Hysterik, **Hystericalgie**, Mutterbeschwerung; ist bey den Frauenzimmern eben das, was bey Mannspersonen **Hypochondrie** heißt.

Hysterische Zufälle, s. *Vapeurs*.

Hysterolith, Mutterstein, Bunzenstein; Art Versteinerungen, welche den weiblichen Schaamtheilen ähnlich sieht.

Hysterologie, Fehler der Rede, worin das Hinterste vorn steht. **Hysteron proteron**.

I. auf Recepten: **Ineif**, **Contus**, heißt geschnitten und gestoßen, nemlich die Kräuter und Species. **Ib**, **ib**, **ibidem**, ebendasselbst. **i. e.** heißt: id est, das ist. **I. N. D.** in **Nomine Domini**, im Namen des Herrn. **I. N. J.** in **Nomine Jesu**, im Namen Jesu. **J. N. R. J.** **Jesus Nazarenus Rex Judaeorum**, Jesus von Nazareth, der Juden König. **J. V. D.** **Juris utriusque Doctor**. Siehe **D. J. V.** **Jctus**, **Juris** oder **Jureconsultus**, ein Rechtsgelehrer.